



Stadt Remscheid
Herrn Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

Jens Nettekoven
CDU-Fraktionsvorsitzender
Konrad-Adenauer-Straße 7
42853 Remscheid

Telefon 02191. 93 33 582
Fax 02191. 93 33 589
Email lange@cdu-fraktion-rs.de

Internet www.cdu-fraktion-rs.de

Remscheid, 01.10.2014

Anfrage

zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung,
Energieeffizienz und Verkehr am 20. November 2014:

Auswirkungen des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW in Remscheid

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet Sie darum, folgende Anfrage in die Tagesordnung der oben
genannten Sitzung aufzunehmen und schriftlich zu beantworten:

1. Welche Auswirkungen haben sich durch das Tariftreue- und Vergabegesetz (TVgG) NRW seit seiner Einführung im Jahre 2012 für die Stadt Remscheid, die kommunalen Unternehmen und die ansässigen Handwerksbetriebe bei der Vergabe öffentlicher Aufträge ergeben?
2. Wie werden die Vorgaben des Gesetzes umgesetzt?

Begründung:

Am 01. Mai 2012 ist das Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG NRW) in Kraft getreten. In dem Gesetz werden Mindeststandards für die Vergabe öffentlicher Aufträge festgesetzt, die einen fairen Wettbewerb unter Beachtung der Sozialverträglichkeit, des Umweltschutzes, der Energieeffizienz sowie der Qualität und der Innovation sichern sollen. Vorgegeben werden dabei unter anderem ein vergabespezifischer Mindestlohn und die Erfüllung sozialer Kriterien.

Das TVgG NRW ist gemeinsam mit der daran anknüpfenden Rechtsverordnung nach breiter Auffassung (von Experten, Kommunen, mittelständischer Wirtschaft und anderen Institutionen) sowohl für kommunale Auftraggeber als auch für mittelständische Auftragnehmer mit enormen bürokratischen Lasten verbunden. In seiner Anwendbarkeit ist das Tariftreue- und Vergabegesetz nicht praxistauglich und stellt insbesondere Mittelstand, Handwerk und Verkehrsgewerbe vor bürokratische Hürden bei der Bewerbung für dringend benötigte Aufträge. Die CDU-Fraktion möchte mit dieser Anfrage einen Überblick über die aktuelle Situation hierzu in Remscheid erhalten.

Mit freundlichem Grüßen

Jens Nettekoven
CDU-Fraktionsvorsitzender
Sprecher im Ausschuss für Stadtentwicklung,
Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr